

Bekanntgabe einer öffentlichen Sitzung

Am **Montag, 28.04.2025, um 17:30 Uhr**
findet im **Rathaus, Sitzungssaal**,
die **2. Sitzung des Werkausschusses** mit folgender Tagesordnung statt:

1. Nahwärmenetz Baugebiet Gaisfeld IV BA2
2. Bauvorhaben BG Gaisfeld IV BA 2
3. Bauvorhaben BG Gaisfeld IV BA II Trinkwasserleitung
4. Erneuerung Blockheizkraftwerk (BHKW) Hallenbad
5. Pauschalen für Strom-, und Wasserhausanschlüsse

Verschiedenes

Genehmigung der Niederschrift

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Dinkelsbühl, 15.04.2025

Christoph Hammer
Oberbürgermeister



Sitzungs-**1**svorlage

Werkausschuss öffentlich

am

28.04.2025

Vorlagen-Nr.:

SWD/011/2025

Berichterstatter:

Karl, Andreas

Betreff:

Nahwärmenetz Baugebiet Gaisfeld IV BA2

Sachverhaltsdarstellung:

Im Baugebiet Gaisfeld IV BA2 soll ebenfalls ein Nahwärmenetz zur Versorgung der Häuser aufgebaut werden. Dafür wurde bereits in der Stadtratssitzung vom 20.03.2024 der Anschluss- und Benutzungszwang für Nahwärme im Gaisfeld IV BA2 beschlossen.

Analog zum BA1 soll das geplante Nahwärmenetz als „Intelligentes Netz“ ausgeführt werden.

Das System hat sich zwischenzeitlich im Gaisfeld IV BA1 bewährt und der größte Teil der Einfamilienhäuser bezieht Wärme über die Stadtwerke Dinkelsbühl.

Hier der Auszug aus dem Stadtrat Juni 2020:

Ab einer zu bauenden Übergabestelle im Baugebiet mittels Wärmetauscher wird ein 2. Netz aufgebaut, welches nicht aus Stahl, sondern aus einer gedämmten Kunststoffleitung besteht. Die maßgebliche Lebensdauer wird über die Temperatur des Heizungswassers bestimmt. Da neue Heizungssysteme mit niedrigeren Temperaturen betrieben werden steht somit dem Bau in Kunststoff nichts im Wege.

In den Wohnhäusern werden Pufferspeicher mit Sensoren verbaut, die über eine zentrale Regelung bei den Stadtwerken überwacht wird. Die Regelung sorgt dafür, dass man zeitgesteuert oder bedarfsgesteuert die Pufferspeicher beladen kann. Der Vorteil dabei ist, dass die Leitungsdurchmesser der einzelnen Leitungsabschnitte kleiner dimensioniert werden können und die Beladung der Speicher dann erfolgt, wenn nicht alle anderen Abnehmer am Heizwerk Wärme benötigen (Wärmesenke). Das Konzept sieht vor, dass alle Puffer gleichzeitig beladen werden (wenn ein Puffer Wärme benötigt), somit kann dann auf eine permanente Vorhaltung von warmem Wasser im Netz verzichtet werden und das Netz hat weniger Verluste.

Zum Heizungssystem:

Im Einfamilienhaus wird ein Pufferspeicher verbaut, der als Systemtrennung zwischen Kundenanlage und dem Netz der Stadtwerke Dinkelsbühl dient. Der Pufferspeicher gehört zum Netz der Stadtwerke und wird von uns betrieben, unterhalten und angesteuert. Der Speicher ersetzt den klassischen Wärmeerzeuger (Heizkessel, Wärmepumpe, etc.). Die abgenommene Wärme wird mit einem geeichten Wärmemengenzähler erfasst. Der Speicher ist mit dem Steuerungssystem der Stadtwerke verbunden.

Die Kalkulation für das Projekt (110 Häuser kalkuliert) hat Kosten in Höhe von ca. netto 2,6 Mio. € ergeben.

Dem gegenüber stehen die Baukostenzuschüsse in Höhe von ca. 1,21 Mio. € (11.000 €/Haus) und einem Bafa Zuschuss in Höhe von rund 1 Mio. €. Somit bleiben benötigte Eigenmittel von ca.

240.000 €. Die Zahlen könnten mit der Anzahl der gebauten Häuser etwas variieren.

Der Wärmepreis wurde samt Preisgleitformel im Werkausschuss festgelegt. Aktuell gehen wir von einer benötigten Wärmemenge von ca. 1 Mio. kWh aus.

Das Heizwerk am Südring ist zwischenzeitlich an der Kapazitätsgrenze bzw. ist teilweise überschritten.

Zur Erzeugung der zusätzlich benötigten Energie wird gerade parallel ein Konzept erstellt. Das Ergebnis wird in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

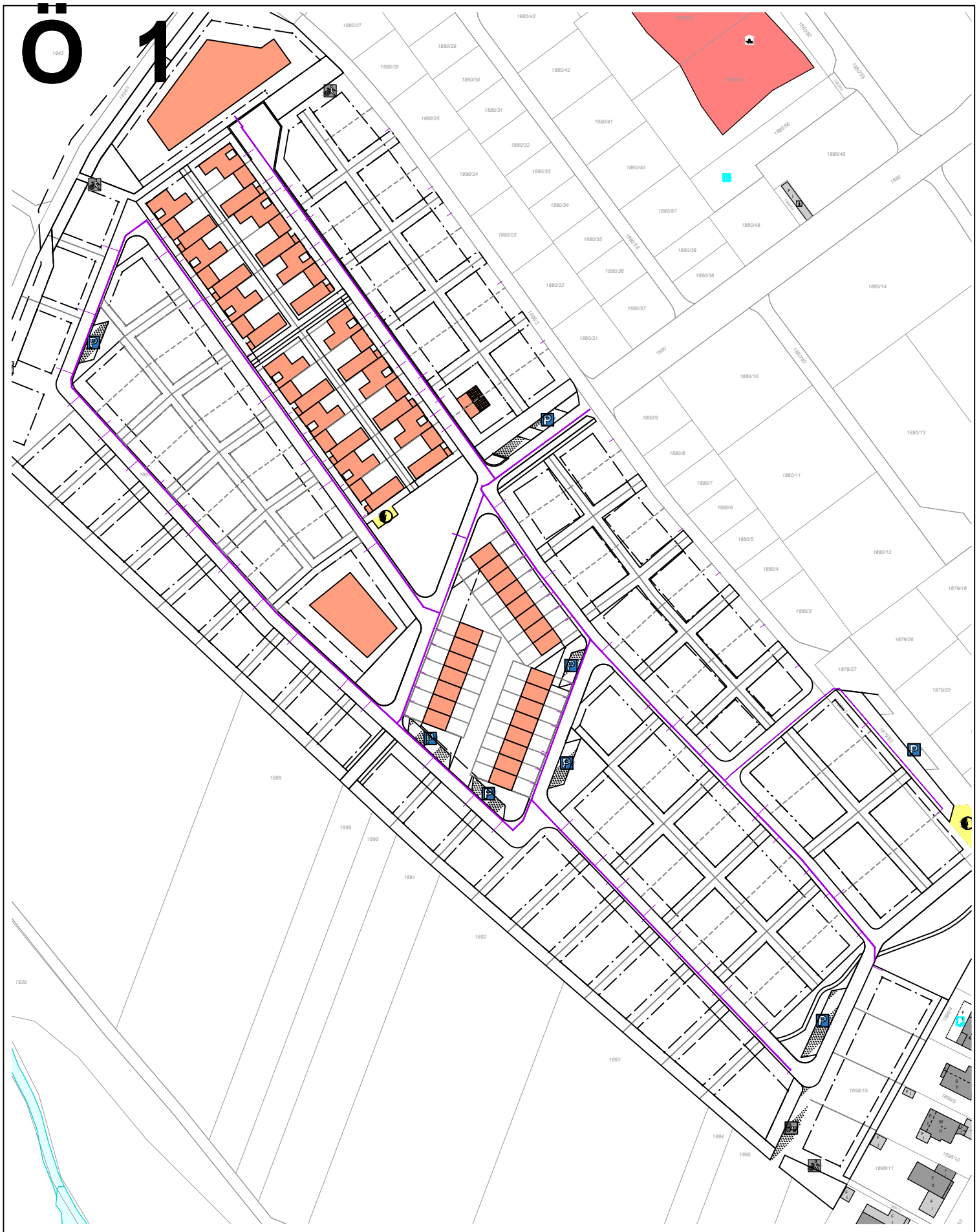
Die benötigten Eigenmittel sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke enthalten.

Anlage

Plan

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der Maßnahme besteht Einverständnis. Das Wärmenetz im Gaisfeld IV BA2 soll wie dargestellt errichtet werden.



Ö 1



Maßstab: 1 : 2000
Stand: 02.04.2025

Übersichtslageplan
Trasse(n) Fernwärme PE



STROM-GAS-WASSER-WÄRME-BÄDER-ÖPNV

Rudolf-Schmidt-Straße 7 Telefon 0 98 51 / 57 20-0
91550 Dinkelsbühl Telefax 0 98 51 / 57 20-34
e-mail info@sw-dinkelsbuehl.de

Baugebiet Gaisfeld IV Bauabschnitt II

Erschließung Fernwärme



Sitzungsvorlage

2

Werkausschuss öffentlich

am

28.04.2025

Vorlagen-Nr.:

SWD/013/2025

Berichterstatter:

Karl, Andreas

Betreff:

Bauvorhaben BG Gaisfeld IV BA 2

Sachverhaltsdarstellung:

Die Erweiterung des Baugebietes Gaisfeld IV Bauabschnitt 2 wird durchgeführt. Es ist geplant, das Wärmenetz des Bauabschnitt 1 zu erweitern und die derzeit enthaltenen 110 Baugrundstücke ebenfalls mit Wärme zu versorgen.

Im Zuge der Erschließungsmaßnahmen sollen die Synergieeffekte genutzt und das Wärmenetz vorverlegt werden. In den Folgejahren wird, mit fortschreitender Bebauung, die Erschließung der Häuser durchgeführt und die Übergabetechniken installiert.

Nach Kostenschätzung ergibt sich folgender Kostenplan für

Wärmeleitungen	723.515,51 € netto
Tiefbau	350.492,22 € netto
Übergabetechnik	1.202.852,90 € netto
Planungskosten	227.686,00 € netto

Die Tiefbauarbeiten Fernwärme im öffentlichen Raum sind mit netto 250.000 € im Auftrag der Fa. Haag Bau bereits enthalten und wurden durch den Stadtrat beschlossen.

Die Maßnahme soll durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert werden, dazu läuft derzeit ein Antragsverfahren BEW Vorgang 70001603. Die Möglichkeit eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns wurde uns zugesichert.

Aufgrund der Lieferzeiten der Materialien und des geplanten Baubeginns im Juli/August ist eine zeitnahe Beauftragung notwendig. Wir bitten um Auftragserteilung durch den Oberbürgermeister nach Prüfung und Wertung der Angebote durch die Stadtwerke.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Oberbürgermeister vergibt nach Prüfung und Wertung der Angebote den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter.



Sitzungsvorlage

Werkausschuss öffentlich

am

28.04.2025

Vorlagen-Nr.:

SWD/016/2025

Berichterstatter:

Karl, Andreas

Betreff:

Bauvorhaben BG Gaisfeld IV BA II Trinkwasserleitung

Sachverhaltsdarstellung:

Für die Erschließung des zweiten Bauabschnittes BG Gaisfeld IV ist geplant, den Rohrleitungsbau für die Trinkwasserleitung extern zu vergeben. Der Leitungsbau im öffentlichen Raum inkl. Vorverlegung, auf die derzeit geplanten 110 Baugrundstücke, wird Ende April ausgeschrieben, die Angebotsabgabe erfolgt Ende Mai. Eine erste Kostenschätzung hat ca. 300.000 € ergeben.

Um nach Prüfung und Wertung der Angebote den Auftrag direkt vergeben zu können, wird ein Vorratsbeschluss angestrebt, mit dem der Oberbürgermeister die Bauleistung vergeben kann. Damit ist gewährleistet, dass der Bauablauf ohne Stillstand durch evtl. ausstehende Materiallieferungen verzögert wird.

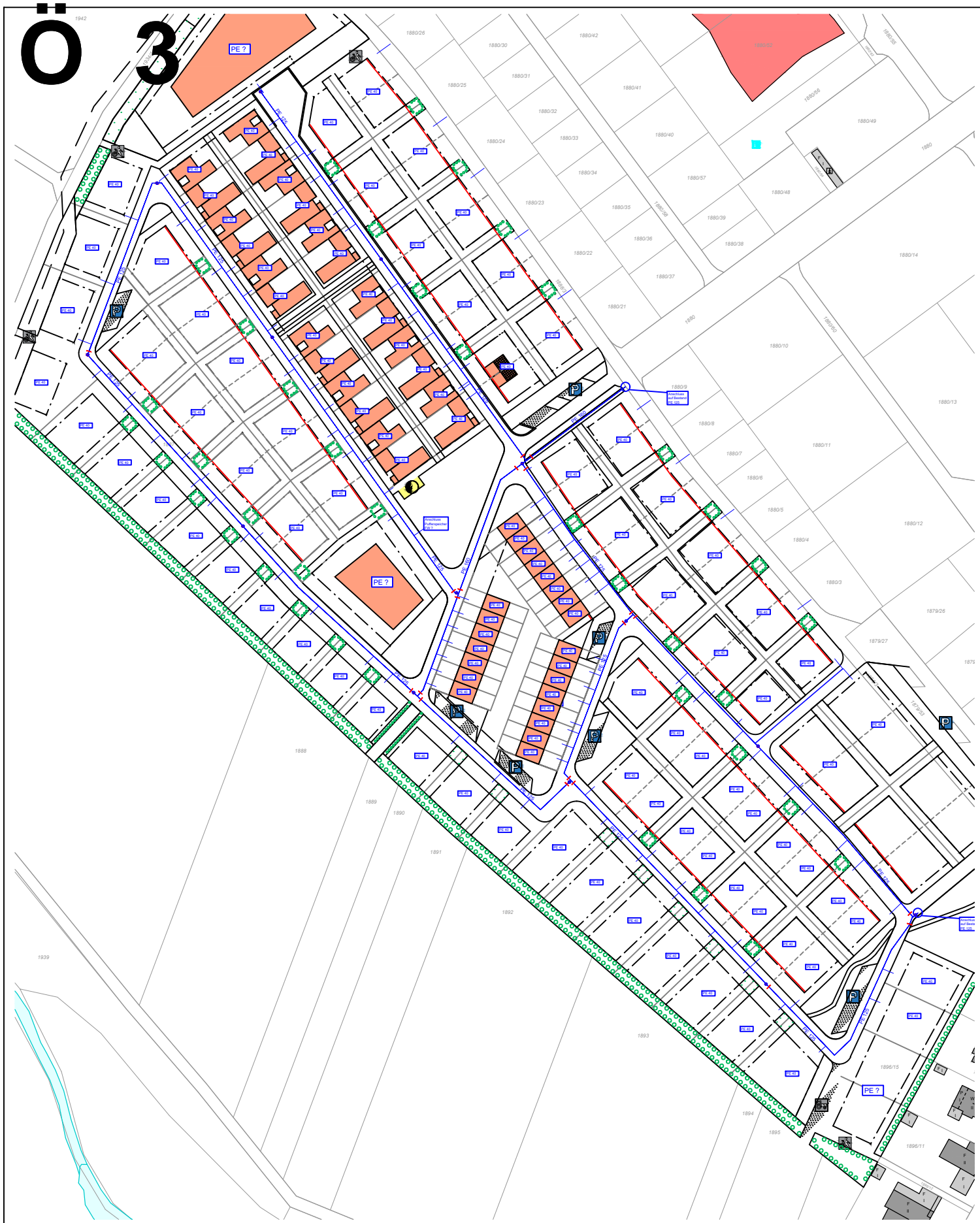
Im Wirtschaftsplan sind für 2025 100.000 € eingeplant. Die restlichen benötigten Mittel werden im Wirtschaftsplan 2026 vorgesehen.

Anhang

Plan Erschließung Wasser

Vorschlag zum Beschluss:

Der Oberbürgermeister vergibt nach Prüfung und Wertung der Angebote den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter.



Maßstab: 1 : 2000
 Stand: 01.04.2025



STADTWERKE DINKELSBÜHL

STROM-GAS-WASSER-WÄRME-BÄDER-ÖPNV

Rudolf-Schmidt-Straße 7
 91550 Dinkelsbühl

Telefon 0 98 51 / 57 20-0
 Telefax 0 98 51 / 57 20-34

e-mail info@sw-dinkelsbuehl.de

**Baugebiet Gaisfeld IV Bauabschnitt II
 Erschließung Wasser**



Sitzungsvorlage

4

Werkausschuss öffentlich

am

28.04.2025

Vorlagen-Nr.:

SWD/014/2025

Berichterstatter:

Karl, Andreas

Betreff:

Erneuerung Blockheizkraftwerk (BHKW) Hallenbad

Sachverhaltsdarstellung:

Im Hallenbad Dinkelsbühl betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl seit fast 40 Jahren ein BHKW. Zwischenzeitlich ist es schon die zweite Generation von Motor und Generator, die für die Versorgung von Wärme und Strom des Hallenbades sorgt. Durch den Betrieb des BHKW's ist der steuerliche Querverbund, bei dem Gewinne der Stadtwerke mit Verlusten des Bäderbetriebes steuerlich verrechnet werden können, möglich.

Das aktuell verbaute BHKW hat sein Lebensende erreicht und ist seit Februar außer Betrieb. Aufgrund des Alters und Laufzeit des Motors sowie einem irreparablen Schaden am Abgaswärmetauscher ist eine Reparatur unwirtschaftlich.

Zusammen mit der Planungsabteilung der Stadtwerke Crailsheim wurde eine Vorplanung erstellt. Das neue Konzept sieht eine BHKW-Modulkaskade bestehend aus zwei Modulen mit je 50 kWel sowie einem Erdgaskessel und der Integration eines Pufferspeichers vor.

Die Kostenschätzung ergab einen Mittelbedarf von rund 500.000 € für die technische Ausrüstung.

Die Stadtwerke Crailsheim haben uns für die Leistungsphasen 3 bis 9 ein Pauschalangebot in Höhe von 70.000 € unterbreitet.

Mittel für 2025 sind im Wirtschaftsplan in Höhe von 500.000 € enthalten. Die fehlenden Mittel werden aus dem Bereich Einlage GGD entnommen.

Anlage

Bild

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der Maßnahme besteht Einverständnis





Berichterstatter:

Karl, Andreas

Betreff:

Pauschalen für Strom-, und Wasserhausanschlüsse

Sachverhaltsdarstellung:

Die Standard-Pauschalen für die Hausanschlüsse Wasser und Strom (Einfamilienhäuser) wurden für das Baugebiet Gaisfeld IV BA 2 neu kalkuliert. Die Pauschalen finden auch für die weiteren Baugebiete und innerörtlichen Nachverdichtungen Anwendung.

Es ergeben sich folgende Pauschalen für einen Standard-Anschluss

Strom

		Neu	Alt (2021)
Anschluss an die Hauptleitung	netto	1.550,00 €	1.400,00 €
Hausanschlussleitung	netto	22,00 €/Meter	20,50 €/Meter
Hausanschlusskasten	netto	650,00 €	575,00 €

Ein Standardhausanschluss mit 20 Meter Leitung kostet somit 2.640,00 € netto (3.141,60 € brutto), vormals 2.385,00 € netto (2.838,15 € brutto).

Wasser

		Neu	Alt (2021)
Verlängerung vorverlegter Hausanschluss	netto	180,00 €	160,00 €
Hausanschlussleitung	netto	14,00 €/Meter	12,00 €/Meter
Zähleranlage	netto	810,00 €	680,00 €

Ein Standardhausanschluss mit 15 Meter Leitung kostet somit 1.200,00 € netto (1.284,00 € brutto), vormals 1.020,00 € netto (1.091,40 € brutto).

Die angegebenen Pauschalen sind ohne Grab- und Stemmarbeiten.

Im Einzelnen können natürlich die Preise aufgrund von zusätzlichen Anforderungen wie Grabarbeiten, Mehrspartenhauseinführung usw. von den Pauschalen abweichen.

Vorschlag zum Beschluss:

Mit den Pauschalen besteht Einverständnis.
